

nutritionDay: 10 years of growth

nutritionDay: 10 Jahre des Wachstums

Schindler K, Pichard C, Sulz I, Volkert D, Streicher M, Singer P, Ljungqvist O, Van Gossum A, Bauer P, Hiesmayr M

Clinical Nutrition 2016; pii: S0261-5614(16)31318-8. doi: 10.1016/j.clnu.2016.11.004. [Epub ahead of print]

Abstract.

Hintergrund und Ziele: Ungeachtet der hohen Prävalenz bei Krankenhausaufnahme bleibt die krankheitsbedingte Mangelernährung unterbewertet und unterbehandelt. Sie ist mit einer erhöhten Morbidität, einer erhöhten Wiederaufnahmerate ins Krankenhaus und einer Belastung für das Gesundheitssystem assoziiert. Die zwingende Notwendigkeit, das Bewusstsein und Wissen durch eine internationale Umfrage zu erhöhen, hat die Einführung des nutritionDay (ND) Konzeptes ausgelöst.

Methoden: Der nutritionDay ist eine weltweite, jährlich stattfindende systematische Erhebung und Analyse von Daten aus Krankenhausstationen, Intensivstationen und Pflegeeinrichtungen. Der ND basiert auf Fragebögen, um Patientendaten, Nahrungsaufnahme und Ernährungssupport, sowie beeinflussende Umweltfaktoren (Einrichtung, Pflegepersonal etc.) systematisch zu erfassen und zu analysieren. Die Fragebögen, Dokumentationsbögen zur Erfassung des Outcomes und eine schrittweise Anleitung stehen in 30 verschiedenen Sprachen zum Download zur Verfügung.

Ergebnisse: Der ND beschrieb den Ernährungszustand und das Ernährungsverhalten von über 150.000 stationären Patienten und Pflegeheimbewohnern in über 56 beteiligten Ländern. Diese Daten ermöglichten ein lokales, regionales, nationales und internationales Benchmarking auf unterschiedlichen Ebenen (d.h. Krankheitsbilder, Pflegeeinrichtungen etc.) im Zeitverlauf. Sechzehn im Peer-Review-Verfahren begutachtete Publikationen wurden bereits veröffentlicht und geben ein Bild der krankheitsbedingten Mangelernährung auf internationaler Ebene.

Schlussfolgerung: Dieses Review präsentiert die 10-jährige Entwicklung des ND-Projektes und zeigt, wie der nutritionDay allen Fachkräften im Gesundheitswesen zur Optimierung der Ernährungsversorgung und damit verbundenen Strukturen dienen kann. Der ND wird fortgesetzt und dürfte ein Standardinstrument für die Bestimmung des Ernährungszustandes und des Ernährungsverhaltens bei stationären Patienten und Bewohnern in Pflegeheimen werden.